

ZEW Branchenreport

Jahrg. 18 · Nr. 15 · Januar 2011

Ergebnisse der deutschen Innovationserhebung 2010

Transportgewerbe und Postdienste

Das Jahr 2009 war sowohl für das Transportgewerbe als auch für die Postdienstleistungen von krisenbedingten Wachstumsrückfällen geprägt. Die angespannte wirtschaftliche Situation spiegelte sich in den Innovationsaktivitäten der Branche wider. So fiel die Innovatorenquote, d.h. der Anteil der Unternehmen, die zumindest eine Produkt- oder Prozessinnovation eingeführt haben, um 5 Prozentpunkte auf 27 %. Besonders stark war der Rückgang bei den Postdiensten (von 36 auf 25 %).

Auch die Innovationsausgaben lagen 2009 mit 4,82 Mrd. € merklich unter dem Vorjahreswert (5,32 Mrd. €). Vor allem die Unternehmen des Landverkehrs verringerten

ihre Innovationsbudgets erheblich. Die Innovationsintensität (Innovationsausgaben in % des Umsatzes) lag 2009 mit 2,1 % dennoch über dem Wert von 2008 (2,0 %). Branchenintern erwies sich der Landverkehr erneut als innovationsintensivster Bereich mit einer Quote von 3,9 %.

Der Umsatzanteil, der durch neu eingeführte Dienstleistungsangebote erzielt werden konnte, lag 2009 bei nur 5,7 % und damit um 1,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Das unterstreicht die eher Unternehmenserfolg in der Branche. Mit Hilfe von Prozessinnovationen wurden Kosteneinsparungen von 2,5 % erreicht. Im Vergleich zu 2008 konnte diese Quote leicht

erhöht werden und weist auf verstärkte Rationalisierungsanstrengungen hin. Der durch Qualitätsverbesserungen bedingte Umsatzanstieg fiel auf 1,5 % (2008: 2,1 %).

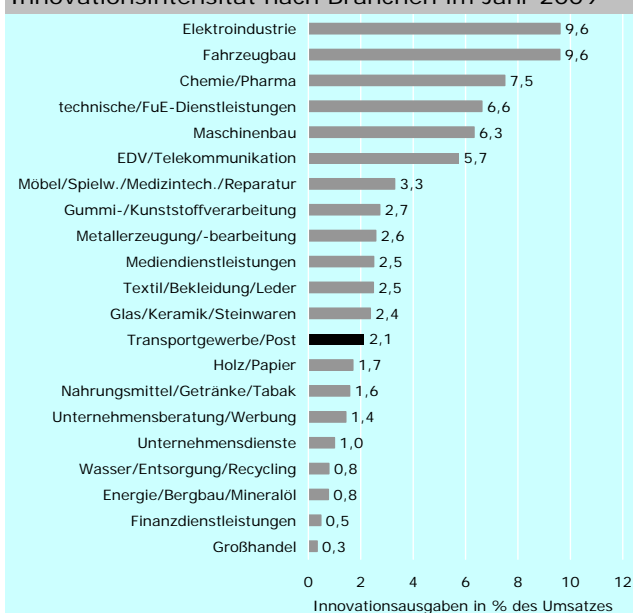
Die Unternehmen planen für 2010 wieder höhere Innovationsausgaben von 5,25 Mrd. € (+0,43 Mrd. €), die 2010 weiter auf 5,73 Mrd. € steigen sollen und damit den Spitzenwert aus 2007 fast wieder erreichen. Die Innovationsbeteiligung dürfte 2010 zumindest konstant bleiben. 30 % der Unternehmen planen sicher die Durchführung von Innovationsprojekten. Für 2011 soll dieser Anteil auf 24 % sinken, wobei weitere 7 % sich bezüglich ihrer Innovationsaktivitäten noch unsicher waren.

ACHTUNG: Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde im internationalen System der Wirtschaftsstatistik eine neue Systematik der Wirtschaftszweige (WZ08) eingeführt. Dadurch ändert sich mitunter die Branchenzuordnung von Unternehmen. Dies betrifft das Transportgewerbe und die Postdienste jedoch nur wenig. Die Branche umfasst nunmehr folgende Aktivitätsbereiche:

- Landverkehr (WZ08 49): Personen- und Güterbeförderung mit Eisenbahnen, öffentlicher Personennahverkehr, Omnibusverkehr, Betrieb von Taxis, Straßengüterverkehr, Umzugstransporte, Transport in Rohrfernleitungen.
- Schiff- und Luftfahrt, Verkehrsdienstleistungen (WZ08 50-52, 79): Binnen-, See- und Küstenschifffahrt, Luftfahrt, Raumtransport, Lagerei, Frachturnschlag, Spedition, Betrieb von See- und Binnenhäfen, Wasserstraßen, Flughäfen, Bahnhöfen, Straßen- und Schienenverkehrswegen, Parkhäusern und -plätzen, Reisebüros und Reiseveranstalter, Reservierungsdienstleistungen, sonstige Verkehrsdienstleistungen.
- Post- und Kurierdienste (WZ08 53): Post-, Kurier- und Expressdienste.

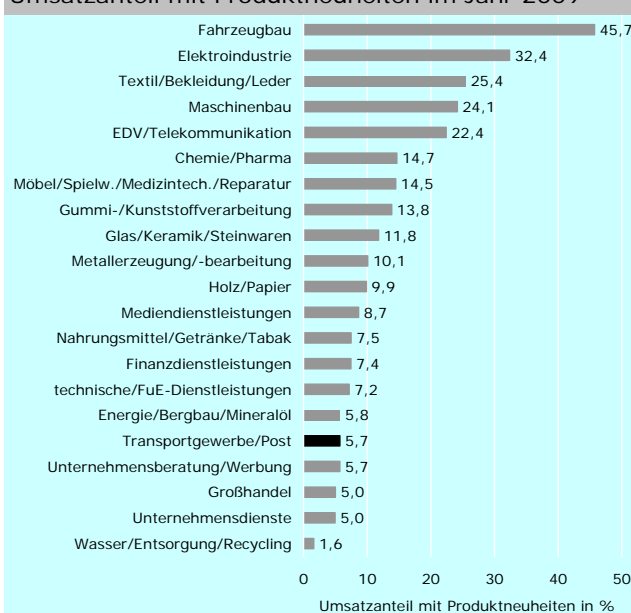
Die neue Brancheneinteilung wird zurück bis zum Berichtsjahr 2006 ausgewiesen. Zwischen 2005 und 2006 kommt es zu einem Bruch in der Zeitreihe, da die statistischen Basiszahlen (Anzahl der Unternehmen und Beschäftigten, Umsatz) ab 2006 aus dem Unternehmensregister des Statistischen Bundesamts und nicht mehr, wie zuvor, aus den Fachstatistiken stammen.

Innovationsintensität nach Branchen im Jahr 2009



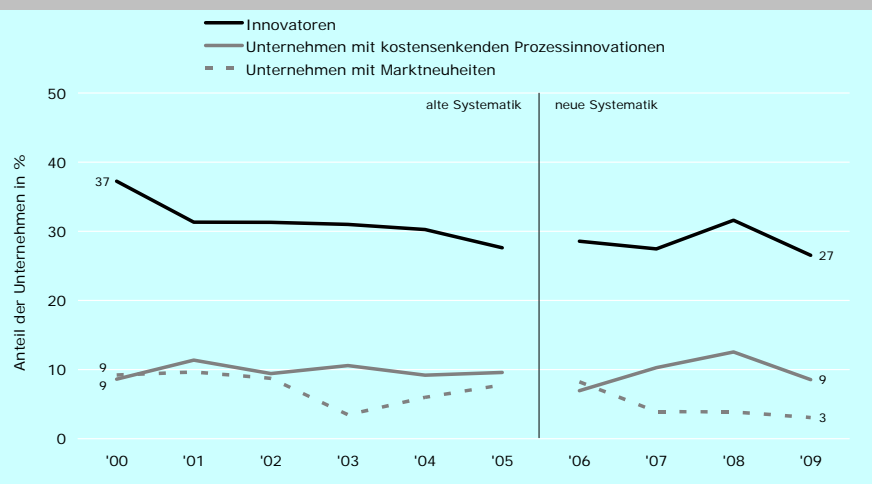
Lesehilfe: Die Unternehmen des Transportgewerbes und der Postdienste gaben im Jahr 2009 2,1 % ihres Umsatzes für Innovationsprojekte aus. Quelle: ZEW/ISI (2011): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2010.

Umsatzanteil mit Produktneuheiten im Jahr 2009



Lesehilfe: Im Transportgewerbe und in den Postdiensten wurden 2009 5,7 % des Branchenumsatzes mit Produktneuheiten (= Produkte, die jünger als 3 Jahre sind) generiert. Quelle: ZEW/ISI (2011): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2010.

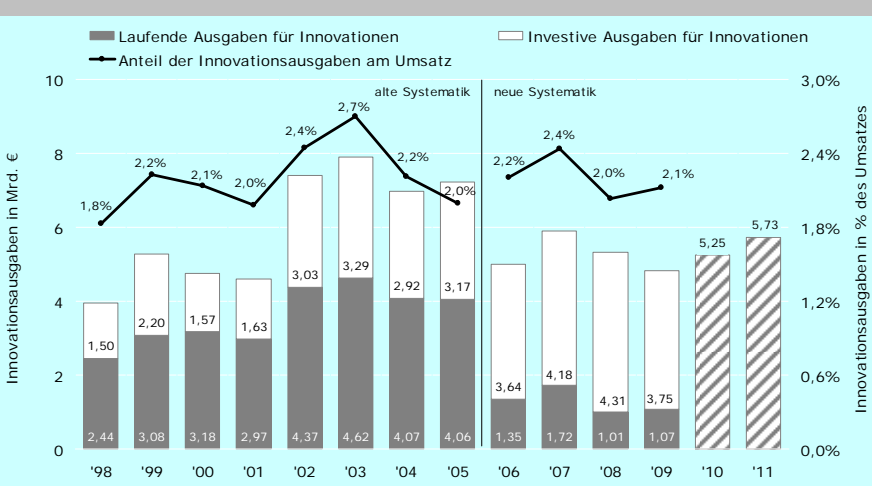
Anteil der Innovatoren im Transportgewerbe und in den Postdiensten 2000 - 2009



Lesehilfe: Im Jahr 2009 konnten 27 % der Unternehmen des Transportgewerbes und der Postdienste erfolgreich neue Produkte oder Prozesse einführen. 9 % führten kostensenkende Prozessinnovationen ein, 3 % der Unternehmen haben 2009 mindestens eine Marktneuheit angeboten. Quelle: ZEW/ISI (2011): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2010.

- **Innovatoren** sind Unternehmen, die innerhalb eines zurückliegenden Dreijahreszeitraums zumindest ein Innovationsprojekt erfolgreich abgeschlossen haben, d.h. zumindest eine Produkt- oder Prozessinnovation eingeführt haben. Es kommt nicht darauf an, ob ein anderes Unternehmen diese Innovation bereits eingeführt hat.
- **Unternehmen mit Marktneuheiten** haben im zurückliegenden Dreijahreszeitraum zumindest ein neues oder merklich verbessertes Produkt als erster Anbieter auf dem für das Unternehmen relevanten Markt eingeführt. Der Indikator misst den Anteil der Unternehmen, die das Angebot einer Branche an originär neuen Produkten erweitern.
- **Unternehmen mit kostensenkenden Prozessinnovationen** haben im zurückliegenden Dreijahreszeitraum zumindest einen neuen oder merklich verbesserten Prozess eingeführt, der zu einer Senkung der durchschnittlichen Kosten je Stück oder Vorgang geführt hat. Der Indikator misst somit den Anteil der Unternehmen, die mit Hilfe von Innovationen ihre preisliche Wettbewerbsfähigkeit verbessern.

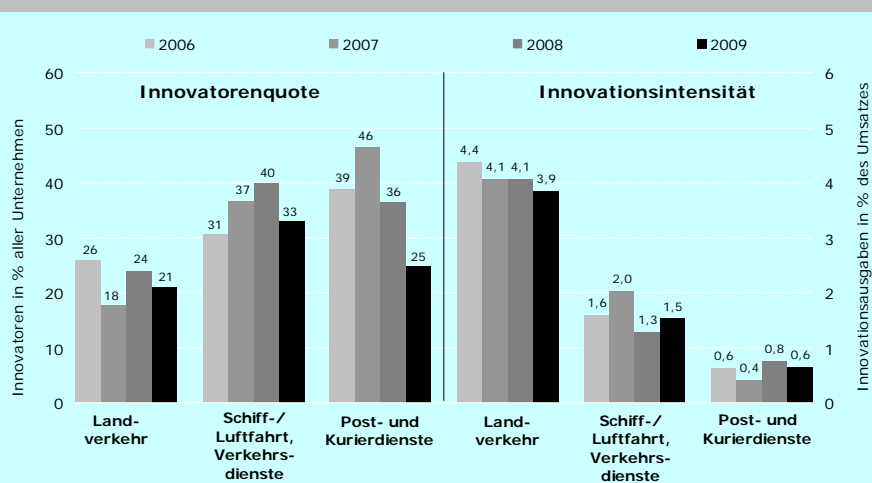
Innovationsausgaben im Transportgewerbe und in den Postdiensten 1998 - 2011



Lesehilfe: Im Jahr 2008 entfielen von den insgesamt 5,49 Mrd. € Innovationsausgaben des Transportgewerbes und der Postdienste 1,05 Mrd. € auf laufende und 4,44 Mrd. € auf investive Innovationsausgaben. Die Innovationsintensität betrug 1,9 %. Quelle: ZEW/ISI (2010): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2009.

- **Innovationsausgaben** beziehen sich auf die Aufwendungen für laufende, abgeschlossene und abgebrochene Projekte, die die Entwicklung und Einführung von Produkt- oder Prozessinnovationen zum Ziel haben. Dazu zählen interne und externe FuE sowie innovationsbezogene Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter, Weiterbildung, Marketing, Konzeption, Konstruktion, Design sowie Produktions- und Vertriebsvorbereitung.
- **Laufende Innovationsausgaben** umfassen Personal- und Sachaufwendungen inkl. Dienstleistungsaufträge an Dritte, **investive Ausgaben für Innovationen** umfassen Investitionen in Maschinen, Fahrzeuge, Geräte, Gebäude, Software und gewerbliche Schutzrechte.
- Die **Innovationsintensität** misst die gesamten Innovationsausgaben der Unternehmen einer Branche in % des gesamten Branchenumsatzes (inkl. des Umsatzes nicht innovativ tätiger Unternehmen).
- **Planzahlen** für die Innovationsausgaben der Jahre 2010 und 2011 wurden im Frühjahr und Sommer 2010 erhoben.

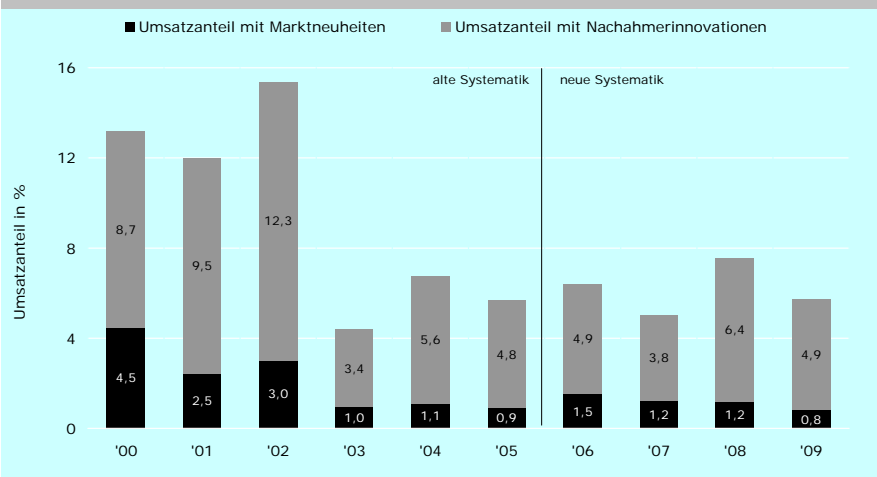
Innovatorenquote und Innovationsintensität nach Teilbranchen des Transportgewerbes und der Postdienste 2006 - 2009



Lesehilfe: Im Landverkehr lag die Innovatorenquote 2009 bei 21 %, im Bereich Schiff-/Luftfahrt/Verkehrsdienste bei 33 % und bei Post-/Kurierdiensten bei 25 %. Die Innovationsintensität betrug 2009 im Landverkehr 3,9 %, im Bereich Schiff-/Luftfahrt/Verkehrsdienste 1,5 % und bei Post-/Kurierdiensten 0,6 %. Quelle: ZEW/ISI (2011): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2010.

- **Landverkehr (WZ08 49)**: Personen- und Güterbeförderung mit Eisenbahnen, öffentlicher Personennahverkehr, Omnibusverkehr, Betrieb von Taxis, Straßengüterverkehr, Umzugstransporte, Transport in Rohrfernleitungen.
- **Schiff- und Luftfahrt, Verkehrsdienste (WZ08 50-52, 79)**: Binnen-, See- und Küstenschifffahrt, Luftfahrt, Raumtransport, Lagerei, Frachtumschlag, Spedition, Betrieb von See- und Binnenhäfen, Wasserstraßen, Flughäfen, Bahnhöfen, Straßen- und Schienenverkehrswegen, Parkhäusern und -plätzen, Reisebüros und Reiseveranstalter, Reservierungsdienstleistungen, sonstige Verkehrsdienstleistungen.
- **Post- und Kurierdienste (WZ08 53)**: Post-, Kurier- und Expressdienste.
- Die **Zuordnung der Unternehmen** zu einer Branche erfolgt auf Basis der umsatzstärksten Produktgruppe.

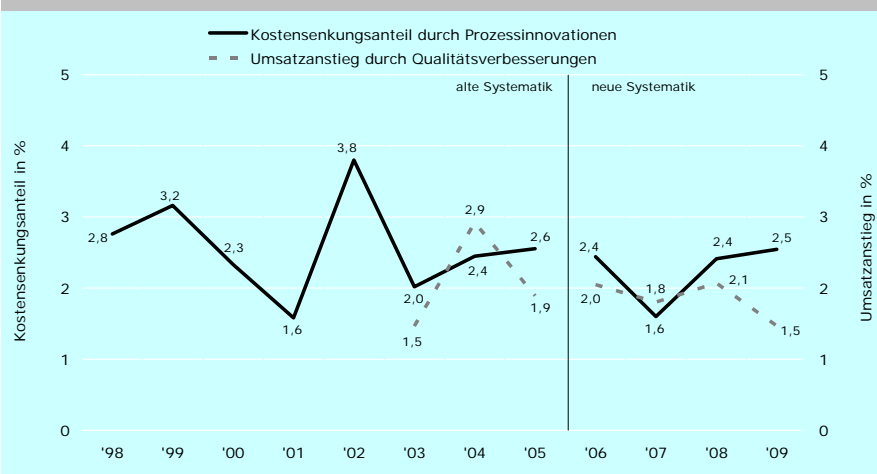
Umsatzanteil mit Produktneuheiten im Transportgewerbe und in den Postdiensten 2000 - 2009



Lesehilfe: Im Jahr 2009 lag der Umsatzanteil, den die Unternehmen des Transportgewerbes und der Postdienste mit Marktneuheiten erwirtschafteten, bei 0,8%. 4,9% des Branchenumsatzes waren Nachahmerinnovationen. Produktneuheiten machten 2009 insgesamt (gerundet) 5,7% des Umsatzes aus. Quelle: ZEW/ISI (2011): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2010.

- Der **Umsatzanteil mit Marktneuheiten** bzw. mit **Nachahmerinnovationen** misst den Umsatz, der von den Unternehmen einer Branche mit den entsprechenden Innovationen erzielt wurde, in Prozent des gesamten Branchenumsatzes (inkl. des Umsatzes nicht innovativ tätiger Unternehmen).
- Marktneuheiten** sind neue Produkte, die ein Unternehmen als erster Anbieter auf dem für das Unternehmen relevanten Markt eingeführt hat.
- Nachahmerinnovationen** sind neue Produkte eines Unternehmens, die zum Einführungszeitpunkt schon von anderen Unternehmen in gleicher oder sehr ähnlicher Form angeboten wurden.
- Der Umsatz mit Marktneuheiten bzw. Nachahmerinnovationen bezieht sich auf entsprechende Innovationen, die im **zurückliegenden Dreijahreszeitraum** (für 2009: 2007-2009) eingeführt wurden.
- Die Umsatzanteile von Marktneuheiten und Nachahmerinnovationen ergeben zusammen den **Umsatzanteil mit Produktneuheiten**.

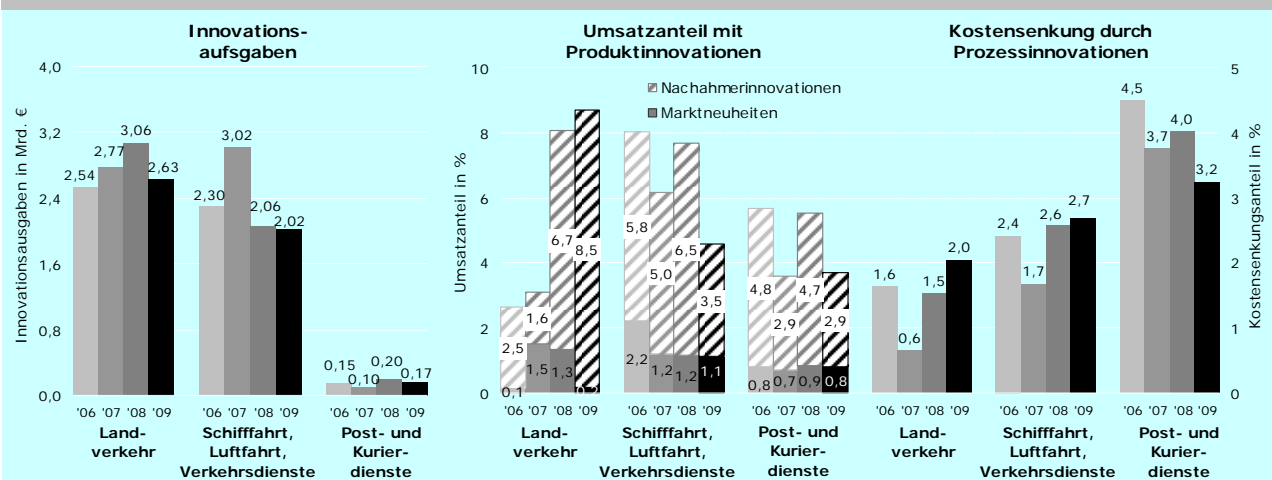
Erfolgsindikatoren von Prozessinnovationen im Transportgewerbe und in den Postdiensten 1998 - 2009



Lesehilfe: Durch Prozessinnovationen verringerten die Unternehmen des Transportgewerbes und der Postdienste ihre durchschnittlichen Stückkosten im Jahr 2009 um 2,5%. Qualitätsverbesserungen führten 2009 zu einem Umsatzanstieg von 1,5%. Quelle: ZEW/ISI (2011): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2010.

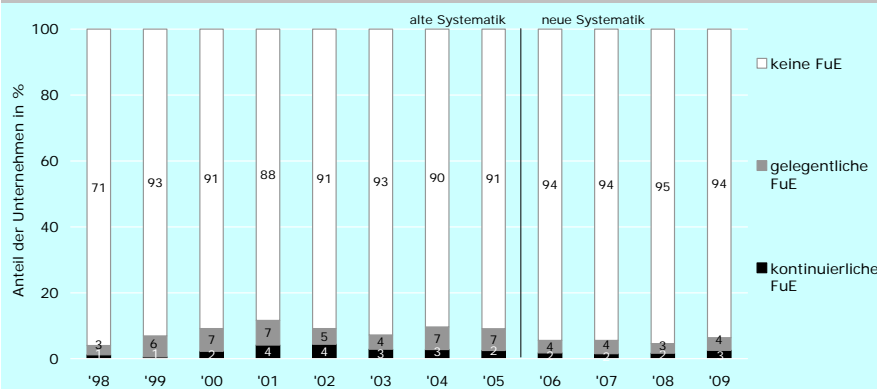
- Der **Kostensenkungsanteil durch Prozessinnovationen** bezieht sich auf die Kosten je Stück bzw. Vorgang des betreffenden Jahres, die durch Prozessinnovationen eingespart werden konnten, die im zurückliegenden Dreijahreszeitraum eingeführt worden waren. Der Indikator drückt den Umfang der innovationsbedingten Kostensenkungen in einer Branche an den Gesamtkosten aller Unternehmen der Branche aus.
- Der **Umsatzanstieg durch Qualitätsverbesserungen** misst die Umsatzausweitung im Vergleich zum Vorjahresumsatz, die auf Qualitätsverbesserungen zurückgeführt werden kann, die mit Hilfe von im zurückliegenden Dreijahreszeitraum eingeführten Prozessinnovationen erreicht wurden. Der durch Qualitätsverbesserungen erzielte zusätzliche Umsatz wird dabei in Bezug zum Gesamtumsatz aller Unternehmen der Branche gesetzt. Der Indikator gibt somit das nominelle Umsatzwachstum in einer Branche an, das auf Qualitätsverbesserungen zurückgeht. Der Indikator wird erst seit 2002 erhoben.

Innovationsausgaben und Innovationserfolg nach Teilbranchen des Transportgewerbes und der Postdienste 2006 - 2009



Lesehilfe: Die Innovationsausgaben beliefen sich im Jahr 2009 im Landverkehr auf 2,63 Mrd. €, im Bereich Schiff-/Luftfahrt/Verkehrsdienste auf 2,02 Mrd. € und in den Post- und Kurierdiensten auf 0,17 Mrd. €. Im Landverkehr lag der Umsatzanteil mit Marktneuheiten 2009 bei 0,2%, im Bereich Schiff-/Luftfahrt/Verkehrsdienste bei 1,1% und in den Post- und Kurierdiensten bei 0,8%. Quelle: ZEW/ISI (2011): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2010.

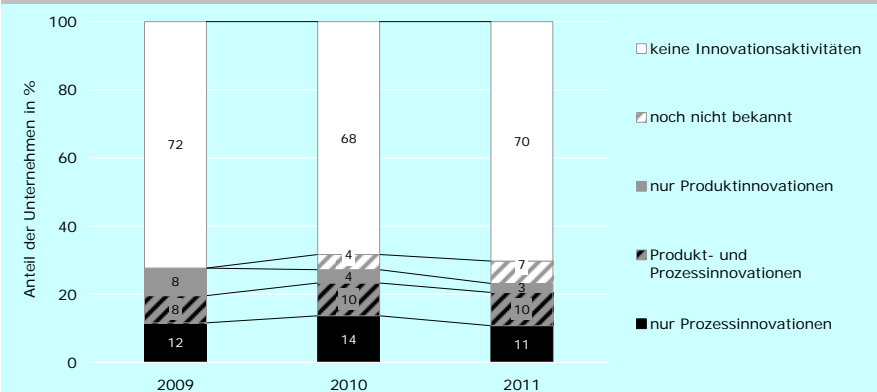
Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Transportgewerbe und in den Postdiensten 1998 - 2009



Lesehilfe: 94 % der Unternehmen im Transportgewerbe und in den Postdiensten führten 2009 keine FuE-Aktivitäten durch, 3 % betrieben FuE kontinuierlich. Quelle: ZEW/ISI (2011): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2010.

- **Forschung und experimentelle Entwicklung (FuE)** ist die systematische schöpferische Arbeit zur Erweiterung des vorhandenen Wissens und die Nutzung des so gewonnenen Wissens zur Entwicklung neuer Anwendungen wie z.B. neuer oder merklich verbesserter Produkte bzw. Dienstleistungen oder Prozesse bzw. Verfahren.
- **Kontinuierliche FuE** bezeichnet FuE-Aktivitäten von Unternehmen, die dauerhaft durchgeführt werden. Typischerweise sind einzelne Mitarbeiter überwiegend oder ausschließlich mit FuE-Aktivitäten betraut, in vielen Unternehmen geht eine kontinuierliche FuE-Tätigkeit mit dem Vorhandensein einer eigenen FuE-Abteilung oder eigener FuE-Infrastruktur (Labors etc.) einher.
- **Gelegentliche FuE** bezeichnet FuE-Aktivitäten von Unternehmen, die anlassbezogen aufgenommen werden, z.B. um ein bestimmtes technisches Problem im Rahmen eines Innovationsprojektes zu lösen.

Geplante Innovationsaktivitäten im Transportgewerbe und in den Postdiensten 2010 - 2011



Lesehilfe: 72 % der Unternehmen im Transportgewerbe und in den Postdiensten waren 2009 nicht innovativ tätig. Im Frühjahr/Sommer 2010 planten 68 % der Unternehmen, im Jahr 2010 keine Innovationsaktivitäten durchzuführen, 4 % waren noch unsicher. 4 % wollten ausschließlich Produkt-, 14 % ausschließlich Prozessinnovationen und 10 % sowohl Produkt- als auch Prozessinnovationen vorantreiben. Quelle: ZEW/ISI (2011): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2010.

- **Innovationsaktivitäten** stellen alle mit finanziellen Aufwendungen verbundenen Aktivitäten dar, die auf Produkt- oder Prozessinnovationen abzielen.
- Die für 2010 und 2011 **geplante Innovationsaktivitäten** werden getrennt nach den beiden Innovationstypen erfasst. Unternehmen, die zum Befragungszeitpunkt noch nicht angeben konnten, ob sie Innovationsaktivitäten in diesen Jahren durchführen werden bzw. ob diese auf Produkt- oder Prozessinnovationen abzielen, sind unter „noch nicht bekannt“ zusammengefasst.
- Die Werte für 2010 und 2011 basieren auf **Planangaben und Erwartungen** der Unternehmen und sind stark von den im Befragungszeitraum - März bis August 2010 - verfügbaren Informationen über die die wahrscheinliche wirtschaftliche Entwicklung in der 2. Jahreshälfte 2010 und im Jahr 2011 beeinflusst. Im Frühjahrsgutachten 2010 gingen die Wirtschaftsforschungsinstitute von einem BIP-Anstieg von 1,5 % für 2010 und von 1,4 % für 2011 aus.

Datentabelle

	Innovatorenquote (in %)				Anteil Unternehmen mit Marktneuheiten (in %)				Ant. Unt. M. kostensenkend. Proz.innov. (in %)				Innovationsausgaben (in Mrd. €)				Innovationsintensität (in %)			
	'06	'07	'08	'09	'06	'07	'08	'09	'06	'07	'08	'09	'06	'07	'08	'09	'06	'07	'08	'09
Landverkehr (WZ08 49)	26	18	24	21	10	1	1	2	4	7	13	6	2,54	2,77	3,06	2,63	4,4	4,1	4,1	3,9
Schiff-/Luftfahrt, Verkehrsdienste (WZ08 50-52, 79)	31	37	40	33	6	6	7	4	9	13	13	12	2,30	3,02	2,06	2,02	1,6	2,0	1,3	1,5
Post- und Kurierdienste (WZ08 53)	39	46	36	25	12	12	4	5	19	21	2	8	0,15	0,10	0,20	0,17	0,6	0,4	0,8	0,6
Transportgewerbe und Postdienste (WZ08 49-53, 79)	29	27	32	27	8	4	4	3	7	10	13	9	4,99	5,90	5,32	4,82	2,2	2,4	2,0	2,1
	Umsatzanteil mit Marktneuheiten (in %)				Umsatzanteil mit Nachahmerinnovat. (in %)				Umsatzanteil mit Sortimentsneuheiten (in %)				Kostensenkungsanteil d. Prozessinnovat. (in %)				Umsatzanstieg d. Qualitätsverbesser. (in %)			
Landverkehr (WZ08 49)	0,1	1,5	1,3	0,2	2,5	1,6	6,7	8,5	0,3	1,0	2,0	1,7	1,6	0,6	1,5	2,0	1,5	0,9	1,7	1,4
Schiff-/Luftfahrt, Verkehrsdienste (WZ08 50-52, 79)	2,2	1,2	1,2	1,1	5,8	5,0	6,5	3,5	2,3	2,3	1,6	1,3	2,4	1,7	2,6	2,7	2,2	2,2	2,2	1,5
Post- und Kurierdienste (WZ08 53)	0,8	0,7	0,9	0,8	4,8	2,9	4,7	2,9	1,9	1,2	0,9	0,8	4,5	3,7	4,0	3,2	2,4	1,7	2,0	1,4
Transportgewerbe und Postdienste (WZ08 49-53, 79)	1,5	1,2	1,2	0,8	4,9	3,8	6,4	4,9	1,7	1,8	1,7	1,4	2,4	1,6	2,4	2,5	2,0	1,8	2,1	1,5
	Anteil Unternehmen mit kontinuierlicher FuE (in %)				Anteil Unternehmen mit gelegentlicher FuE (in %)				Anteil Unternehmen mit fest geplanten Innovationsaktivitäten (in %)				Anteil Unternehmen mit noch unsicheren Innovationsaktivitäten (in %)				Geplante Innovationsausgaben (in Mrd. €)			
Landverkehr (WZ08 49)	1	0	1	2	5	2	3	2	24	22	23	16	0	0	4	6	3,06	2,63	2,91	3,16
Schiff-/Luftfahrt, Verkehrsdienste (WZ08 50-52, 79)	2	3	3	3	2	4	3	5	40	33	30	29	0	0	5	6	2,06	2,02	2,14	2,38
Post- und Kurierdienste (WZ08 53)	7	1	2	1	3	19	5	15	43	42	50	37	0	0	4	20	0,20	0,17	0,19	0,19
Transportgewerbe und Postdienste (WZ08 49-53, 79)	2	2	2	3	4	4	3	4	32	28	27	23	0	0	4	7	5,32	4,82	5,25	5,73

* Planzahlen vom Frühjahr/Sommer 2010. Werte für 2008 und 2009 sind vorläufig.

Deutsche Innovationserhebung

Die deutsche Innovationserhebung wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW, Mannheim) seit 1993 in Zusammenarbeit mit infas (Institut für angewandte Sozialwissenschaft) sowie dem Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) durchgeführt. Die Erhebung zielt auf alle Unternehmen in Deutschland mit mindestens 5 Beschäftigten und einem wirtschaftlichen Schwerpunkt in einer der auf S. 1 angeführten Branchengruppen ab. Die Definitionen und Messkonzepte entsprechen den internationalen Standards von OECD und Eurostat. Die Innovationserhebung ist alle zwei Jahre Teil der von Eurostat koordinierten Europäischen Innovationserhebung (Community Innovation Survey - CIS). Alle Werte sind hochgerechnet auf die Grundgesamtheit der Unternehmen ab 5 Beschäftigte in Deutschland. An der Innovationserhebung 2010 haben sich über 12.100 Unternehmen beteiligt (= 61 % des Stichprobenumfanges).



IMPRESSUM

ZEW Branchenreport Innovationen, erscheint jährlich.

Herausgeber: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim · L 7, 1 · 68161 Mannheim
Postanschrift: Postfach 10 34 43 · 68034 Mannheim · Internet: www.zew.de, www.zew.eu
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz (Präsident) · Thomas Kohl (Kaufmännischer Direktor)

Redaktion: Dr. Torben Schubert, Telefon 0721 6809 357, Telefax 0721 6809 260, E-Mail: t.schubert@isi.fraunhofer.de
Dr. Christian Rammer, Telefon 0621/1235-184, Telefax 0621/1235-170, E-Mail: rammer@zew.de

Nachdruck und sonstige Verbreitung (auch auszugsweise): mit Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars
© Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW), Mannheim, 2011
Weitere Informationen: www.zew.de/innovation